

Thema: Prater Wien

Autor: Silvia Schober

Knapp 1600 Personen evakuiert Pfefferspray-Attacke in Wiener Diskothek

Da wurde die Nacht in der Wiener Diskothek Prater Dome für viele Tanzwütige „schärfer“ als erhofft: Denn im gut besuchten Lokal wurde Pfefferspray versprüht! Das Gebäude musste evakuiert werden, mehrere Leute wurden verletzt. Jetzt deswegen auf der Anklagebank: ein 39-jähriger Staatenloser, der strikt leugnet.

Für das beliebte Lokal im Wiener Prater war die Nacht des 12. Oktober 2014 keine gute: Nach der Pfefferspray-Attacke auf der Haupttanzfläche mussten allein 1523 Gäste evakuiert werden. Es entstand ein Schaden von 80.000 Euro, weil die Leute

Beliebt bei den Tanzwütigen ab 18 Jahren: Der Prater Dome ist nahe dem berühmten Wiener Riesenrad gelegen. ►

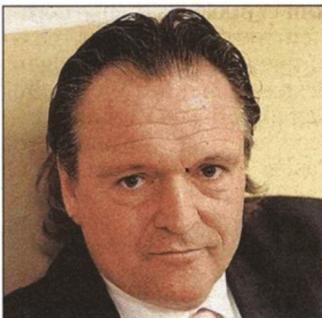


VON SILVIA SCHOBER

ohne zu bezahlen das Lokal verließen und dieses dann auch noch gesperrt werden musste, um es von Erbrochenem zu reinigen . . .

Zwei leere Dosen Pfefferspray wurden nach dem Vorfall sichergestellt – mit Spuren des Angeklagten (Anwalt Christian Werner). „Ich habe sie auf dem Klo gefunden, als ich Drogen schnupfen wollte. Ich habe sie ausprobiert, es kam nichts heraus. Da habe ich sie wieder geworfen“, sagt er.

Ein Zeuge berichtete von einem „Typen“, den er auf der Tanzfläche mit einer Dose gesehen hatte: „Das war aber nicht der Angeklagte.“ Eine Besucherin erinnerte sich an drei Männer, die „nach unten“ sprühten, auch hier traf die Beschreibung nicht zu. Also: Freispruch, nicht rechtskräftig.



Anwalt Christian Werner